



EV.-LUTH.
ST. MARTINI
KIRCHENGEMEINDE
STADTHAGEN

Gemeindebrief 2022

August / September

Der Martini-Bote





Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1,14

Monatsspruch
für September

INHALT

- 03 Aus der Redaktion
- 04 Geistliches Wort
- 06 Pastor Marcus Piehl stellt sich vor
- 07 Jubelkonfirmation
- 08 Kirchenmusik – Termine
- 09 Kinderchorfreizeit in Mardorf
- 10 Kindermusical
- 12 Jubiläum Jakob-Dammann-Haus
- 16 Kita Regenbogen
- 17 Schulprojekt
- 18 Jugendchor
- 20 Bibelstunde am Morgen /
Andacht am Abend
- 21 "Bei Dammann"
- 22 Gottesdienste
- 24 Ausflug Gemeindenachmittag
- 24 Gemeindemitglieder unterwegs
- 26 Aus der Friedhofsverwaltung
- 28 Abschied von Erich Bühre und
Günter Heitmeyer
- 30 Ambulanter Hospizdienst OPAL
- 31 Woche der Diakonie
- 32 Eltern-Kind-Gruppe / Die Martini-Kids
- 33 Begegnungscafé / Café Martini
- 34 Konfi-Kurs
- 35 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 36 Gruppen
- 38 Renaissance-Verein / Weltladen
- 39 Freud und Leid
- 40 Geburtstage
- 43 Ansprechpartner

IMPRESSUM

Herausgeber:

St.-Martini-Kirchengemeinde Stadthagen
im Auftrag des Kirchenvorstandes
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 78070
st.martini@lksl.de

Redaktion:

Oberprediger Martin Runnebaum
und Anja Hillmann

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise

alle 2 Monate

Bankverbindungen

Volksbank Hameln-Stadthagen
IBAN: DE75 2546 2160 0002 1679 03
Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE72 2555 1480 0470 1434 47

www.stmartini-stadthagen.de



Der Gemeindebrief ist
auch online verfügbar.

Liebe Gemeindemitglieder,

ja – es ist nicht zu übersehen, der Martini-Bote hat ein neues Gesicht!

Nach reichlicher Überlegung hat die Redaktion vor ein paar Monaten beschlossen, etwas Neues zu wagen, und nun halten Sie das erste Produkt in Ihren Händen. Für Viele wird es vielleicht ungewohnt sein, in diesem bunten Blatt den Martini-Boten wiederzufinden, welchen Frau Stoltze früher mit viel Arbeit und Liebe selbst zusammengestellt hat.

Grundsätzlich ist aber noch alles da wie bisher – allerdings in anderer Aufteilung, ein wenig bunter, anders gestaltet und strukturiert. Mit Frau Steffi Meier-Hitzemann haben wir eine professionelle Layouterin gefunden, die mit ihren Ideen und ihrem Fachwissen maßgeblich die neue Gestaltung übernommen hat. Gemeinsam mit ihr haben wir versucht, das herauszukitzeln, was unsere Kirchengemeinde ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt, die Verbindung zwischen Alt und Jung, sowie musikalische Freude. Das Alles und Vieles mehr macht unseren Glauben an Jesus Christus aus. Nehmen Sie sich einfach ein wenig Zeit, stöbern Sie in den Texten und entdecken Sie die kleinen und großen Veränderungen.

**Wir wünschen Ihnen mit dem neuen Martini-Boten
einen schönen Sommer und viel Freude beim Lesen!**

Es grüßt Sie herzlich,
Anja Hillmann, Gemeindebriefredaktion



Einige Gemeindemitglieder haben beim „Stern-Fahnen-Lauf“ anlässlich des 800jährigen Stadtjubiläums von Stadthagen mit Freude teilgenommen.



Jubeln sollen die Bäume ...

Als es soweit war, konnte ich es nicht mit ansehen. Die Arbeiter setzten die Kettensäge an den altherwürdigen Baum. Das durchdringende Krachen, als die 120jährige Rotbuche fiel, ist mir in prägender Erinnerung.



Gepflanzt Anfang des 20. Jahrhunderts im Garten des 1901 gebauten Pfarrhauses in Probsthagen. **Was dieser Baum alles schon „gesehen“ hatte!** Von Pferdefuhrwerk, über Kirchenbulli bis hin zum Elektro-Fahrrad. Zwei Weltkriege. Bombenbeschuss an der Bahnlinie nach Hannover. **So manche Pfarrfamilie saß in seinem Schatten und harkte sein Laub.** Von Pastor Conrades bis hin zur ordinierten Pastorin in Schaumburg-Lippe. Gut, dass Bäume von all dem nichts verstehen (auch wenn wir heute ja

wissen, dass Bäume untereinander kommunizieren) und wechselhafte Zeiten tief verwurzelt überstehen.

Ein Ende hat hier auf Erden in der Tat auch das Leben eines Baumes. In Zeiten der Erd erwärmung allzumal.

Mit der Gutachterin des Landkreises hatten wir ausführlich beraten, ob es möglich wäre, den stark geschädigten Baum zu erhalten. Doch von oben her starb er Jahr um Jahr immer weiter ab. Das morsche Holz der Krone zersplitterte beim Aufprall.

„Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten“, heißt es in 1. Chronik 16,33, dem Monatsspruch für August. Es ist die Strophe eines alttestamentlichen Lobliedes.

Der junge König David, der ehemalige Hirtenjunge, hatte erfolgreich den Feldzug der feindlichen Philister abgewehrt. In der entscheidenden Schlacht hatte der Schutz der Bakabäume und das Rauschen des Windes in ihren Wipfeln ihren Angriff auf die Philister gedeckt und so konnten Davids Truppen die Feinde überraschen. Davids Leben, sein Land, sein Volk und sein Thron waren gesichert.

Ein großes Fest und ein Dankgottesdienst ließ er darum in Jerusalem feiern. Dazu gehörte natürlich Musik. Für David, der von Hause aus ein Musiker war, allzumal.

Die Freude über den abgewehrten Angriff und die Wiederherstellung des Friedens ist für uns, denke ich, gut nachzuvollziehen. Wie sehr würde man der Bevölkerung der Ukraine solch ein Fest auf dem Maidan

wünschen. Was dann wohl gesungen würde? Die Nationalhymne? Siegeslieder? Friedenslieder?

Damals bei David war es ein Loblied auf Gott, der ihn aus der Hand seiner Feinde befreit hatte. Und in diesem eigens für das Fest komponierten Loblied darf die Anspielung auf die Bäume keineswegs fehlen. Doch geht es darin nicht mehr um das „kämpferische Brausen“, sondern um Jubel und Freude. Kein Jubel angesichts eines menschlichen Kriegserfolgs, sondern Freude über das Ende aller Kriege. Dem Lied liegt der Glaube zugrunde, dass Gott kommen wird, die Erde zu richten und endlich zu recht bringen wird, was wir Menschen zeit lebens nicht zurecht gebracht haben.

Und da gibt es einiges, in unserem persönlichen Leben, in unserer Gesellschaft, in unserer Welt und unserer Kirche, was noch nicht recht ist. Einiges, wo wir einander Unrecht tun, wissentlich oder unwissentlich.

Die altherwürdige Rotbuche wüsste davon ein Liedchen zu singen.

Zu Recht bekam die Kirchengemeinde Probsthagen übrigens die Auflage drei neue Rotbuchen zu pflanzen. Wie gut für unsere Umwelt, dass es solch menschlich verordnete ausgleichende Gerechtigkeit gibt.

„Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.“ Dann wird die Gerechtigkeit ewige Wurzeln schlagen.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Pastorin Nora Vollhardt



„JUBELN
SOLLEN DIE
BÄUME DES
WALDES VOR
DEM HERRN,
DENN ER
KOMMT, UM
DIE ERDE ZU
RICHTEN.“

1. Chronik 16,33

Monatsspruch
für August



Die Pfarrstelle III ist wieder besetzt

PASTOR PIEHL, WÜRDEN SIE SICH KURZ VORSTELLEN?

Mein Name ist Marcus Piehl. In Rehren A/O habe ich 1970 das Licht der Welt erblickt. In Bad Nenndorf habe ich die ersten 20 Jahre meines Lebens zugebracht. Dort habe ich auch christliche Jugendarbeit kennen gelernt. Die hat mich sehr geprägt, und ich bin dankbar für diese Zeit.

Zunächst einmal hat es mich beruflich in den wirtschaftlichen Bereich gezogen. Ich absolvierte eine Banklehre. Gleichzeitig fragte ich mich, ob ich nicht das, was mich im Innersten am meisten bewegt, zu meinem Beruf machen sollte. Und so entschied ich mich, noch Theologie zu studieren. Während des Studiums lernte ich meine Frau, Friderike, kennen. Inzwischen haben wir vier Töchter im Alter von 13 bis 19 Jahren, die so langsam das Haus verlassen. Meine Frau arbeitet in der Schule am Bürgerwald.

WO WAREN SIE BISHER TÄTIG?

Nach dem Studium in Krelingen, Heidelberg und Tübingen, absolvierte ich das Vikariat in Langenhagen-Engelbostel. Danach haben meine Frau und ich zusammen mit der ältesten Tochter zwei Jahre in Tansania gelebt. Im Auftrag des Bayerischen Missionswerkes war ich dort als Schülerpfarrer in der Nord-Ost-Diözese der lutherischen Kirche tätig. Ich hatte also den Religionsunterricht an den Oberschulen und die Schülerbibelkreise zu betreuen.



Seit 2005 war ich Pfarrer der Hannoverschen Landeskirche, zunächst im Bremer Raum, zuletzt in Nordstemmen bei Hildesheim.

WAS SIND IHRE VORLIEBEN IN DER GEMEINDEARBEIT?

Ich feiere sehr gerne Gottesdienst, durchaus auch in anderer Form als der üblichen. Darüber hinaus ist es immer eine besondere Zeit, wenn man mehrere Tage mit Menschen verbringt, also auf Freizeit fährt, ob nun in den Harz oder nach Israel. Das habe ich immer als sehr wertvoll erlebt für eine Gemeinde.

WIE BLICKEN SIE AUF DIE ZUKUNFT?

Bewegung ist mir sehr wichtig, ich spiele immer noch leidenschaftlich Fußball und Squash. Es wäre schön, wenn ich hier in Stadthagen dafür Zeit finde oder auch Leute, mit denen ich diese Leidenschaften teilen kann.

Aber das nur nebenbei. Mein Hauptaugenmerk wird natürlich auf die Arbeit in der Gemeinde liegen. Die ersten Treffen mit verschiedenen Menschen in St.-Martini waren sehr nett. So freue ich mich auf meinen Start und weitere Begegnungen.



50

Nach zwei Jahren Pause konnten wir endlich wieder Jubelkonfirmation feiern.

Am 22. Mai trafen sich die Jahrgänge 1970, 1971, und 1972 zur Feier der **Goldenen Konfirmation**.



60

Am 17. Juli folgten die **Diamantnen Konfirmanden** (60 Jahre) mit den Jahrgängen 1960, 1961, 1962, die **Eisernen Konfirmanden** (65 Jahre) mit den Jahrgängen 1955, 1956 und 1957, die **Gnaden Konfirmanden** (70 Jahre) mit den Jahrgängen 1950, 1951 und 1952, die **Kronjuwelen Konfirmanden** (75 Jahre) mit den Jahrgängen 1945, 1946 und 1947 und zwei **Eichen Konfirmanden** (80 Jahre) aus dem Jahr 1942.



65

Bei wunderbarem Wetter hatten alle anwesenden Jubilare eine schöne Zeit für Gespräche, Gemeinsamkeit und Erinnerungen.



70 75 80



Kirchenmusik in der St.-Martini-Kirche

So | 31.07. | 18 Uhr | Orgelsommer | „An Wasserflüssen...“

Oana Maria Bran (Lenzen)

Werke von Bach, Bruhns, Reincken, Velters

Sa | 06.08. | 11 Uhr | Musikalische Andacht zur Marktzeit

Janis Berzins (Loccum) spielt Orgelwerke von Bach und Franck

So | 14.08. | 18 Uhr | Orgelsommer

Antonina Krymova (Stuttgart)

Werke von Bach, Lübeck, Kikta, Mendelssohn u.a.

So | 28.08. | 18 Uhr | Orgelsommer | „Durch Europa“

Agnes Goerke (Helsinki)

Mendelssohn, Kuusisto, Merikanto, Bossi, Jongen

Sa | 03.09. | Musikalische Andacht zur Marktzeit

Trompete und Orgel, Guntram Sellinger und Regina Ackmann

So | 18.09. | 15 Uhr + 16.30 Uhr | Konzerte im Mausoleum |

„Lautenmusik und Weserrenaissance“

Ulrich Wedemeier spielt Dowland, Kühne, Huwet

Eine Veranstaltung von Renaissance Stadthagen e.V.

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Platzanzahl notwendig
unter: smartini.church-events.de | Eintritt 15 Euro (erm. 10 Euro)

Sa | 01.10. | Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

16 Uhr: Konzert für Familien | 18 Uhr: Gesamtauführung

Solisten, St.-Martini-Kantorei, Vokalensemble Stadthagen,

Mitglieder des Jugendchors an St. Martini

Orchester L'Arco auf klassischen Instrumenten

Leitung: Christian Richter

Informationen zu Preisen und zum Vorverkauf ab Ende August
unter www.stmartini-stadthagen.de



Spaßiges Vorbereitungs-Wochenende

Vom 20. bis 22. Mai wurde in der Jugendherberge Mardorf in vielen Stunden konzentrierten Singens und Theaterspielens das Musical "Nach uns die Sintflut" vorbereitet.



Über 50 Kinder und ein großes Team an jungen MitarbeiterInnen studierten Texte, Melodien und Choreografien ein.

Gemeinsam ein so wunderbares Ziel zu verfolgen, eine große Aufführung zu meistern, schweißst zusammen, macht aufmerksam und glücklich

In diesem Sinne erlebten wir ein tolles Wochenende!

Sibyll Richter-Hanßmann





NOAH UND SEINE ARCHE

Kinderprojektchor singt und spielt „Nach mir die Sintflut“

Was war das für ein Gewimmel und Gewusel im Vorfeld! Überall liefen kleine Schafe, Mäuse, Löwen, Giraffen, ein Elefant und vieles mehr umher. Zwischendrin die Eltern und freiwilligen Helfer, die diese quirlige Gruppe für den Auftritt vorbereiteten. Die Spannung war riesig, denn 60 Kinder und Jugendliche hatten sich unter der Leitung von unserem Kantor Christian Richter intensiv auf diese Aufführung vorbereitet. Wie zu erwarten war die St.-Martini-Kirche sehr gut gefüllt und dann kam der große Moment. Martin Runnebaum begrüßte alle Anwesenden herzlich und schon spielte das Live-Orchester die erste Musik. Es folgte eine wunderbare Stunde, mit Melodien, Einzel- und Chorgesang und natürlich der Geschichte um Noah und seiner Arche. Auch der Bezug zur aktuellen Situation unserer Erde war dabei. Vielen Dank an alle Akteure und Mitwirkenden! Da war richtig viel Leben und Freude drin.

Anja Hillmann





50 +1 JAHR



Jakob-Dammann-Haus » 50 + 1 Jahr Teil von St. Martini

Wir dürfen feiern! Und wir machen das auch! Am Samstag, den 17. September geht es rund um das Jakob-Dammann-Haus.

Wir starten mit einem Gottesdienst um 11:30 Uhr, denn wir wollen Gott danken für dieses Haus, das am **14. März 1971** (also vor 50+1 Jahr) **eingeweiht** wurde und nach einem grundlegenden Umbau und Renovierung 2002 den Mittelpunkt des 4. und zeitweise auch 5. Pfarrbezirks der St.-Martini-Gemeinde bildet. Viele Menschen haben seitdem darin gewirkt, haupt-, neben- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen zum Lob Gottes und zum Wohl der Besucher.

Alles begann bereits in den **60iger Jahren**, als sich im Westen Stadthagens immer mehr Menschen ansiedelten und der Stadtteil wuchs. Man wollte nah bei den Bewohnern sein und so entstand die Idee für ein neues Gemeindezentrum, zusätzlich zur ehrwürdigen St.-Martini-Kirche und dem Marie-Anna-Stift. Benannt wurde das neue Zentrum nach Jakob Dammann, dem 1. Lutherischen Stadtpfarrer und Hofprediger Stadthagens, der von 1559 bis 1591 wirkte. „**Bei Dammann**“ nennt sich darum auch die Gottesdienstreihe, die vorbereitet von einer Gruppe aus Laien und einem Pastor „etwas andere Gottes-

dienste“ feiert. Den nächsten übrigens am 18. September, um 18:00 Uhr.

7 Pastoren, eine biblische Zahl, haben bislang ihren Dienst am Jakob-Dammann-Haus versehen.

1969-1990 Hans-Karl Klinger, verstorben

1990-1994 Werner Hinz, 4. Pfarre

1990-1997 Ernst-Modest Herdieckerhoff, 5. Pfarre

1995-2000 Dr. Ralph Meier, 4. Pfarre

1997-2014 Ekkehard v. Kleist, 5. Pfarre

2001-2021 Hartmut Spier, 4. Pfarre

2021-2022 Nora Vollhardt, 4. Pfarre

Wir haben sie eingeladen zum Jubiläum nochmals einen Gottesdienst an ihrer alten Wirkungsstätte zu halten und es sieht so aus, als sollte das klappen. Zum Redaktionsschluss standen noch nicht alle Termine fest, aber wir informieren rechtzeitig darüber. Hartmut Spier wird den Gottesdienst zum Jubiläumsfest mitgestalten, was sicher nicht nur Kinder und Mitarbeitende des Kindergartens Regenbogenhaus freuen wird, die als direkte Nachbarn immer einen engen Kontakt zum Jakob-Dammann-Haus hatten, ja sogar nach

einem Brand im Kindergarten für einige Zeit dort einige Räumlichkeiten nutzten.

Die Damen des **Bastelkreises**, die für die Gestaltung und Dekoration des Hauses verantwortlich zeichnen und ihre Produkte auch im Foyer zum Kauf anbieten, treffen sich regelmäßig. Ebenso wie der **Chor der Russland-Deutschen und Ukrainer**, der **Posaunenchor**, die **Brass Band** und auch die **Kantorei**. Einmal monatlich findet man sich zum **Gemeindenachmittag** zusammen. Jeden Sonntag wird Gottesdienst gehalten. Viele unterschiedliche Menschen beleben das Jakob-Dammann-Haus. Seit dem Herbst 2018 gehört auch das **Landesjugendpfarramt** dazu, das nach kleinem Umbau, die Räumlichkeiten im Untergeschoss als Büros nutzt, dem aber für Veranstaltungen das gesamte Haus und das Außengelände zur Verfügung stehen.

Lob und Dank, Spiel und Spaß, Essen und Trinken, kleine Überraschungen als Highlights stehen am 17. September auf dem Programm. Aktivitäten für die Kinder wer-

den vom Kindergarten Regenbogenhaus angeboten, Action für Jugendliche bietet das Landesjugendpfarramt. Der häusliche Herd hat Pause, ein Mittagsbüfett gleich nach dem Gottesdienst steht für alle bereit und auch auf Kaffee und Kuchen braucht man nicht zu verzichten. Besondere Gruppen sorgen für besondere Höhepunkte im Verlauf des Tages.

Eine kleine Ausstellung über die Geschichte, Bau und Umbau des Jakob-Dammann-Hauses kann angeschaut werden. Vielleicht haben ja auch Sie eine „Geschichte“ mit dem Haus und möchten uns diese in einem Gästebuch schenken?

Das Jakob-Dammann-Haus » seit 50+1 Jahr Teil von St. Martini und Mittelpunkt des 4. Pfarrbezirks.

Fühlen Sie sich von nah und fern sehr herzlich eingeladen am 17. September, ab 11:30 Uhr ein Teil von St.-Martini, ein Teil des Jakob-Dammann-Hauses zu sein.

Brigitte Gude





Jakob-Dammann-Haus

50
+1 JAHR

50 Jahre Glaube & Gemeinschaft

**Am 17. September 2022 wird im und
am Jakob-Dammann-Haus gefeiert.**

**11.30 Uhr Festgottesdienst
mit Pastor Spier und Oberprediger Runnebaum**

**im Anschluss
Lob und Dank, Spiel und Spaß, Essen und
Trinken, kleine Überraschungen als Highlights**





Schule in Sicht ... Bald geht wieder ein Kita Jahr zu Ende, einige Kinder verlassen uns und gehen in die Schule. Deshalb hatte die Hasengruppe am 30.06. eine Abschiedsaktion für die zukünftigen Schulkinder geplant. Mit dem Kirchenbulli ging es bei strahlendem Sonnenschein ins Wisentgehege nach Springe. Dort gab es so viel zu entdecken: spannende Kletterparcours, große Wisente, scheue Rehe, verschmuste Ziegen, drollige Waschbären und viele andere tolle Tiere. Besonders interessant und spannend war die Flugshow mit den Adlern, Falken und sogar einem Uhu. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis und eine Überraschung bevor es zurück in die Kita ging. Es war so ein toller Tag. **Die Schulkinder der Schmetterlings- und Igelgruppe sind am 27.06. in den Dino Park nach Münchenhagen gefahren.** Nach einer regnerischen Nacht haben wir uns bei bestem Wetter mit den Anrufbussen auf den Weg gemacht. Dort haben wir viel erlebt, es gab viele staunende Blicke, wie groß die Dinosaurier gewesen sind, aber auch wie klein sie waren. Die Kinder haben ihre eigenen Dinos angemalt und ausgiebig auf den Spielplätzen getobt. Zwischendurch gab es für alle leckere Pommes. Dieser unvergessliche Ausflug wird bei allen im Gedächtnis bleiben.

Film ab... Im Hort wird gedreht. Wir sind in die Welt der Medien eingetaucht und haben das Tablet und Co mal anders kennen gelernt. Stopmotionfilme und eigene erste Hollywoodstreifen sind die Ergebnisse der Kinder. Sie haben sich in kleinen Gruppen zusammengetan und in Eigenregie vom Drehbuch bis zum Bühnenbild alles allein gestaltet. Gemeinsam mit den Eltern konnten wir uns dann die fertigen Werke ansehen. Film ab...!



GERECHTIGKEIT & FRIEDFERTIGKEIT

Vom 04. bis 08. Juli war es turbulent in der St.-Martini-Kirche. Unter der Federführung der Ev.-Luth. Landeskirche gab es in einigen Schulen Bückeburgs und Stadthagens im Rahmen der Projektwoche „Gerechtigkeit“ viele Arbeitsgruppen zum Thema.

Eine Dauer-Ausstellung und Vorträge in der St.-Martini-Kirche sowie Workshops im Marie-Anna-Stift oder der Alten Lateinschule brachten viele Schüler zusammen.

Krönender Höhepunkt war das Konzert der Gruppe „Gen Verde“ aus Italien, mit Schülern aus den Workshops, die bei ihrem Auftritt mit Gesang, Tanz und viel Rhythmus die Zuschauer begeisterten.



Landesbischof Dr. Mancke und Pastor Hoth sind glücklich über die gelungene Woche in der St.-Martini-Gemeinde.



DER JUGENDCHOR, UNTER DER LEITUNG VON STEFAN DISSELKAMP, GEHÖRT SCHON VIELE JAHRE ZU ST. MARTINI. ES IST IMMER WIEDER EIN ERLEBNIS, WENN DIE JUGENDLICHEN ZU DEN UNTERSCHIEDLICHSTEN ANLÄSSEN IN DER KIRCHE SINGEN.

→ EIN OSTER-RÜCKBLICK

Am Karsamstag gab es nach einer Probe die Fahrt mit dem Fahrrad zum Osterfeuer der Feuerwehr Wendthagen, dort Pommes und Rauch und Funken und auf der Wiese hocken bei Ukulelenspiel...

Nachher ging es dann wieder runter zur Kirche, dort wurden im großen Rund die Matten in der Vierung ausgebreitet und die besondere Atmosphäre der dunklen und auch zumindest mal für einige Momente völlig stillen Kirche aufgenommen. Mal ausprobieren, wie die eigene Stimme in dieser Stille ganz alleine klingt... Aber dann gibt es ja auch noch viel zu erzählen bis vernünftigerweise doch Schluss ist – weil ja morgens um 4 Uhr der Wecker klingelt und mit ganz kleinen Augen aufgeräumt wird, ein kleines Frühstück im Jugendraum und dann, kaum zu glauben um 5 Uhr die Probe beginnt, mit ganz viel Räuspern...

Um 6 Uhr dann singen im Frühgottesdienst, und der Ostertag ist leider ein etwas müdes Vergnügen.



→ CAMPING-ABENTEUER

Nach langer Flaute haben wir uns sehr gefreut, auch mal wieder Freizeitaktivitäten miteinander durchführen zu können. Im Juni endlich mal wieder eine echte Freizeit: **Zelten auf dem Campingplatz am Humboldtsee im Ith.**

Super Wetter, von Beginn an gute Laune, Baden im See, Wasserballett zu „Don't worry, be happy“, romantischer Abend am Seeufer mit Singen und Glühwürmchen. Dazu noch so spannende Dinge wie Kochen auf dem Gaskocher, Dosenöffnen mit dem Taschenmesser, Tanzstunde zwischen den Campingtischen ...

Am nächsten Tag in den Ith, dort in die Rothesteinhöhle: 50 m hinein in den völlig schwarzen Berg, dann Lampen aus, das Erleben absoluter Schwärze und dann auch Stille. Natürlich beendet von einem Kanon. Das Highlight für die besonders Mutigen dann: Der zweite Ausgang, ein 20 m langer Kriechgang in völliger Dunkelheit, nichts für Menschen mit Platzangst. Für Einige steht der Berufswunsch fest: Höhlenforscher!

Müde und glücklich nach Hause, am nächsten Tag mit noch ganz viel Leuchten in den Augen Singen beim Festiwall.

DON'T WORRY, BE HAPPY.

Stefan Disselkamp





Seien Sie herzlich willkommen zu unserer **Bibelstunde am Morgen!**

Wir treffen uns immer im Großen Saal im Marie-Anna-Stift, Am Kirchhof 4, Stadthagen, in lockerer Runde, um uns zum Thema des kommenden Sonntags auszutauschen.

Martin Runnebaum

jeweils donnerstags, 10 Uhr

11.08. » Matthäus 25,14-30

25.08. » 2. Samuel 12,1-10.13-15a

08.09. » Lukas 10,25-37

22.09. » Galater 5,25-6,10

06.10. » Jesaja 49,1-6 *

100. Bibelstunde am Morgen!



Wir starten wieder:

Andacht am Abend!

SPAZIERGANG DURCH DAS LAND DES GLAUBENS

in unserer schönen St. Martini Kirche

**HÖREN - SICH EINBRINGEN - STILLE - BETEN
SICH BEWEGEN LASSEN - DURCHATMEN
KRAFT SAMMELN - GOTT NAHE SEIN**

Wir laden am Mittwoch, den 5. Oktober zu einer Andacht am Abend in unsere St.-Martini-Kirche ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle, Jung und Alt, sind herzlich willkommen.

Jörg und Katharina Böversen



It's a sin ...

Was wurde Ihnen als Kind beigebracht? An was können Sie sich erinnern? Was waren die ersten „Regeln“ die sie in Ihrer Familie einhalten mussten?

Geradesitzen am Tisch; Naseputzen; Händewaschen vor dem Essen; Stillsitzen und, und, und.

Möglicherweise erinnern Sie sich auch an ganz andere „Regeln“ in Ihrer Kindheit. Und wie begegnen sie Ihnen jetzt, da Sie erwachsen sind, vielleicht schon im fortgeschrittenen Alter, diese „Regeln“?

„It's a sin“ – das Thema des „Bei Dammann“ am Sonntag, den 18. September um 18 Uhr. Ob da manche „alten“ Regeln bei Ihnen wach werden? Seien Sie gespannt, kommen Sie, bringen Sie mit.

Herzlich willkommen.....

Martin Runnebaum



Erinnern Sie sich noch an die Regeln aus Ihrer Kindheit?

**18.09.2022 - 18 Uhr
im Jakob-Dammann-Haus
Herzliche Einladung!**

**Save the date » 13.11.2022
Thema: "Wer zuletzt lacht"**



Was ist „Bei Dammann“? „Bei Dammann“ ist ein anderer, besonderer Abendgottesdienst, der alle zwei Monate im Jakob-Dammann-Haus gefeiert wird. Er steht immer unter einem bestimmten Thema, wozu es Lesungen, Gedanken, Austausch und ein Anspiel sowie die passende Musik gibt. Zum Ende bilden ein Imbiss und Gespräche einen schönen Abschluss. Das bunte Team um „Bei Dammann“ ist mit viel Freude und Enthusiasmus dabei, eine kreative Alternative zum „normalen“ Gottesdienst anzubieten – mit Erfolg. Kommen Sie einfach vorbei, jeder ist herzlich Willkommen!



ST.-MARTINI-KIRCHE

Sa, 06.08. | 11 Uhr

Musikalische Andacht zur Marktzeit
⇒ Marcus Piehl

So, 07.08. | 10 Uhr | 8. So nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
⇒ Marcus Piehl

So, 14.08. | 10 Uhr | 9. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Jörg Böversen

So, 21.08. | 10 Uhr | 10. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Marcus Piehl

Sa, 27.08. | 8:30 Uhr und 10 Uhr

Einschulungsgottesdienst
⇒ Marcus Piehl

So, 28.08. | 10 Uhr | 11. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Ralf Schneckener

Sa, 03.09.22 | 11 Uhr

Musikalische Andacht zur Marktzeit
⇒ Marcus Piehl

So, 04.09. | 10 Uhr | 12. So nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
⇒ Marcus Piehl

So, 11.09. | 10 Uhr | 13. So nach Trinitatis

Gottesdienst zum Diakoniesonntag
⇒ Martin Runnebaum & Team

So, 18.09. | 10 Uhr | 14. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Ralf Schneckener &
Martin Runnebaum

So, 25.09. | 10 Uhr | 15. So nach Trinitatis

Lektorengottesdienst
⇒ Jörg Böversen

Sa, 01.10. | 16 und 18 Uhr

Oratorium „Die Schöpfung“ von
Joseph Haydn:
16 Uhr: Konzert für Familien
18 Uhr: Gesamtauführung

So, 02.10.22 | 11 Uhr | Erntedank

Familiengottesdienst
⇒ Marcus Piehl



JAKOB-DAMMANN-HAUS

So, 07.08. | 11 Uhr | 8. So nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
⇒ Jörg Böversen

So, 14.08. | 11 Uhr | 9. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Harmut Ahrens

So, 21.08. | 11 Uhr | 10. So nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
⇒ Nora Vollhardt

Sa, 27.08. | 9:00 Uhr

Einschulungsgottesdienst
⇒ Ralf Schneckener

So, 28.08. | 11 Uhr | 11. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Marcus Piehl

So, 04.09.22 | 11 Uhr | 12. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Ralf Schneckener

So, 11.09. | 11 Uhr | 13. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Jörg Böversen

Sa, 17.09. | 11:30 Uhr

Gemeindefest zum 50jährigen Jubiläum
des Jakob-Dammann-Hauses
⇒ Pastor Spier &
Oberprediger Runnebaum

So, 18.09. | 18 Uhr | 14. So nach Trinitatis

Gottesdienst „Bei Dammann“
⇒ Ralf Schneckener &
Martin Runnebaum

So, 25.09. | 11 Uhr | 15. So nach Trinitatis

Gottesdienst
⇒ Marcus Piehl

So, 02.10.22 | 11 Uhr | Erntedank

Gottesdienst
⇒ Jörg Böversen

Andacht im Josua-Stegmann-Heim

jeden Donnerstag, um 10 Uhr
(außer 3. Donnerstag im Monat)

Andacht in der Seniorenresidenz Avita

jeden 3. Mittwoch im Monat um 10 Uhr

Andacht im Kreisaltenzentrum

jeden 3. Donnerstag im Monat um 10 Uhr



SCHON GEWUSST?

VIELE GOTTEDIENSTE NEHMEN WIR ALS LIVESTREAM FÜR
SIE AUF. AUF YOUTUBE FINDEN SIE DAS GESAMTE ANGEBOT.
SUCHEN SIE EINFACH NACH ST.-MARTINI-STADTHAGEN.



21.09.

Ausflug zur Glashütte Gernheim & Kaffeetrinken im Gasthof Bad Hopfenberg

IN DIESEM JAHR WOLLEN WIR VOM GEMEINDENACHMITTAG IM JAKOB-DAMMANN-HAUS ENDLICH NACH LÄNGERER PAUSE WIEDER EINEN GEMEINSAMEN AUSFLUG MACHEN.

Am 21.09.22 haben wir die Möglichkeit gemeinsam mit dem Frauenkreis unserer Kooperationsgemeinde Probsthagen zur Glashütte Gernheim zu fahren.

Der Bus aus Probsthagen wird ca. 13.15 Uhr am Jakob-Dammann-Haus halten, damit alle Teilnehmenden aus Stadthagen zu steigen können.

In Gernheim (bei Petershagen) nehmen wir an einer 60minütigen Führung durch die historische Glashütte teil und werden auch Gelegenheit haben, im Verkauf der Glashütte das ein oder andere schöne Werkstück zu erwerben.

Gegen 15.30 Uhr fahren wir mit dem Bus zum Gasthof Bad Hopfenberg, wo wir Zeit für Kaffee und Kuchen haben.

Gegen 17.30 Uhr treten wir die Heimreise an.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Nachmittag und bitten um vorherige Anmeldung bis zum 10. August in der Oberpfarre.

Wir bitten außerdem um einen Teilnahmebeitrag von 15,- € pro Person, der am Tag des Ausflugs eingesammelt wird.

Mit herzlichen Grüßen,
Nora Vollhardt



11. Ökumenischer Pilgertag » Sa, 3. September 2022

Das Corona-Virus hat 2020 und 2021 unseren inzwischen traditionellen Pilgerweg ungefragt in Quarantäne geschickt. Aber so schnell geben wir nicht auf! Deshalb möchte die St.-Joseph-Gemeinde Stadthagen erneut mit dem 11. Ökumenischen Pilgertag wieder die Tradition zum Leben zu erwecken.

Wir sind inzwischen alle ein „paar Tage“ älter geworden und wählen deshalb zum Einstieg einen leichteren, uns schon bekannten Weg vom JBFC auf dem Bückeburg mit dem Ziel St.-Joseph-Gemeinde in Stadthagen. Es sind rund 15 km, meist bergab – mit einigen wenigen leichten Steigungen – und als Rest flaches Gelände.

Wie in den vergangenen Jahren fahren wir mit dem Bus zum Start am JBFC um 08.30 Uhr ab ZOB Stadthagen, um dann etwa gegen 14.30 Uhr in St. Joseph einzutreffen. Nach einer kurzen Andacht lassen wir den Pilgertag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Notieren Sie jetzt schon den 3. September 2022 fest ein in Ihrem Kalender für den 11. Pilgerweg.

Für Rückfragen und Infos erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 05721 74669.

Rudolf Krewer

Orgel- und Kulturfahrt nach Wien » August 2023

Der Förderverein für Kirchenmusik der St.-Martini-Kirchengemeinde Stadthagen plant vom 17. bis zum 27. August 2023 eine Orgel- und Kulturfahrt nach Wien.

Nach Ausschreibung der Fahrt unter den Mitgliedern sind nun noch wenige Plätze frei. Interessenten für diese Plätze oder gegebenenfalls auch für den Eintrag in eine Warteliste können sich gerne bei den Vorstandsmitgliedern Klaus Pönnighaus (9984719), Ingemarie Heiber (74214) oder Christian Richter (897153) melden.

Sollten Sie in Zukunft gerne direkt Informationen zu weiteren Studienfahrten bekommen wollen, bitten wir Sie um eine Mitgliedschaft im Förderverein. Mit dem Angebot und der Organisation dieser Kulturreisen bedankt sich der Vorstand für das Engagement der Mitglieder für die Kirchenmusik an der St.-Martini-Kirche. Auch Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Informationen und Formulare sind in der Oberpfarre und in der Kirche erhältlich.

Klaus Pönnighaus und Christian Richter



Gerd Giesendorf sagt DANK E für mehr als acht wunderbare Dienstjahre als Friedhofsmeister!

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Ehrenamtliche, liebe Weggefährten!**

Meinen ganz besonderen Dank zuallererst natürlich an den damaligen Kirchenvorstand mit Herrn Dr. Klaus Pönnighaus, der mir als Nachfolger für Altmeister Lutz Trebeß zum Dienstbeginn am 2. Mai 2014 sein Vertrauen schenkte. Als Westerwälder war ich damals verblüfft über die großen Rasengrabflächen, diese gab es und gibt es leider noch immer nicht in meiner hessischen Heimat.

Den Friedhofszustand galt es damals wie auch heute weiterhin zu verbessern und wir konnten sukzessive viele Änderungen herbeiführen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Friedhofsausschuss und der finanziellen Unterstützung durch den Kirchenvorstand wurden im Laufe der Jahre größerer Projekte wie zum Beispiel die Renovierung von Aufenthaltsräumen mit Sanitärbereich, Wege- und Kanalbau, ein neues Kindergrabfeld mit bunter Stele, neue Rasenmäher und ein leistungsstärker Friedhofsbagger, gemeinsam realisiert und unsere schöne Jesusfigur auf dem St. Martini Parkfriedhof bekam ein schützendes Dach.

Bereits Ende 2014 wurde mit der neuen Grabart „Urnenbaumgrab/Stele/Ahornblatt“ ein wichtiges Zeichen zur Friedhofsent-



wicklung gesetzt. Erfolgreiches Wirken ist aber nur mit einer guten Mannschaft möglich. Hier verdienen meine Mitarbeiter großes Lob und Anerkennung.

Erfreulich ist auch die Tendenz, ein bis zwei weitere pflegefreie Grabarten aus meiner Feder im nächsten Jahr umzusetzen. Beim Thema Biodiversität belegen wir gemeinsam Platz eins, denn die große Wildblumenwiese im Herzen unseres Friedhofs hat allgemein für große Bewunderung gesorgt, ebenso der Schutz der Orchideenwiese. Herr Struckmann konnte zusammen mit mir noch vor ein paar Monaten einen jungen Schwalbenschwanz-Schmetterling fotografieren.

Blütenhecken, Lavendelbeete und die Pflanzung von „Klimabäumen“ konnten nur durch private Spenden umgesetzt werden. Das hat mich hier im Kreis Schaumburg-Lippe tief beeindruckt. In den acht Jahren konnten wir sage und schreibe über 40.000 Euro auf unserem Friedhofskonto an Spenden verbuchen. An alle Klein- und Großspender nochmal herzlichen Dank zur Bewahrung der Schöpfung und vergelt's Gott! Mit Freude beobachte ich sogar den Zuwachs von Feldhasen, und weil sich der Mensch nach intakter

Natur sehnt, sehe ich unseren Parkfriedhof für die Zukunft bestens aufgestellt.

Während in privaten Bestattungswäldern in den nächsten Jahrzehnten immer mehr Baumarten vertrocknen werden, gibt es bei uns zahlreiche Wasserstellen und bei großer Trockenheit werden Bäume zusätzlich mit Regenwasser bewässert. Wir sind in der Lage unsere Flächen noch rechtzeitig klimakonform umzugestalten. Dies alles macht mich nach meinen Jahren bei Ihnen in Stadthagen sehr glücklich und zufrieden.

Meine Kündigung hat sich inzwischen herumgesprochen und ich bekomme über die geleistete Arbeit rund herum positive Rückmeldungen, nicht nur von den Friedhofsbesuchern. Sie haben mir alle ein gutes Gefühl gegeben. Nun habe ich mich entschieden eine neue Aufgabe in der Friedhofsverwaltung in Hessen zu übernehmen, da ich doch gerne wieder mehr Zeit mit meiner Familie verbringen möchte und auch Hobbys in den letzten Jahren zu kurz gekommen sind. Mit so viel positiver Energie, die ich im Laufe der Jahre hier in Stadthagen als Rückmeldung erhalten habe, kann ich in Hessen sicher gut in meiner neuen Aufgabe starten und die dortige Friedhofsverwaltung bereichern.

Ich bedanke mich noch einmal herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und das gute Miteinander und sage Tschüss!

Ihr Gerd Giesendorf,
Friedhofsmeister



Es geht weiter...

Bis die Nachfolge von Gerd Giesendorf im Detail geklärt ist, sind Daniel Möller (Foto oben) für den Friedhof und Udo Hasemann-Weiß für dessen Verwaltung Ihre Ansprechpartner. Sie werden Ihnen bei allen Fragen gerne zur Seite stehen.

Telefon:
05721 975216 oder
05721 975233



EV.-LUTH. ST. MARTINI
PARKFRIEDHOF
KIRCHENGEMEINDE
STADTHAGEN



Am 14. November 1929 wurde Erich Bühre in Lauenhagen als Sohn eines Lehrers geboren. Als der Junge 3-4 Jahre alt war, erlebte seine Familie erstmalig die unmittelbaren Auswirkungen der Unrechtsherrschaft des 3. Reichs. Sein Vater, der sich der Nazi-herrschaft nicht beugen wollte, wurde nach Meinsen strafversetzt. Zum Ende des Krieges verlor die Familie noch den zwei Jahre älteren Sohn und Bruder Erichs. Dieses Erleben prägten den Heranwachsenden und ließen in ihm einerseits den Berufswunsch wachsen, sich künftig für Recht und Ordnung einzusetzen und verankerten in ihm andererseits einen festen Glauben an Jesus Christus. Erich Bühre wurde Justizbeamter und arbeitete als Rechtspfleger zuerst in Rodenberg und später in Stadthagen. Ehrenamtlich engagierte er sich früh schon vor allem kirchenmusikalisch in seiner Heimatgemeinde, womit er ein Stück weit in die Fußstapfen seines Vaters trat.

Erich Bühre hatte bereits in jungen Jahren ein Blasinstrument gelernt. Er verfügte außerdem über eine gute Gesangstimme und er hatte auch Klavier- und später Orgelspiel gelernt. Somit war es für ihn geradezu selbstverständlich seine vielfältigen Begabungen in den Dienst seiner Kirchengemeinde zu stellen. 1980 gründete er den bis dahin brach liegenden Posaunenchor neu und belebte und unterstützte zuerst mit einer kleinen Formation und später mit einer wachsenden Zahl von Bläsern den Gemeindegesang an St. Martini. 1996 konnte er dann diesen Posaunenchor in die Hände von Michael Mensching übergeben, der die parallel bestehende Bläsergruppe des Ratsgymnasiums des Musiklehrers Johann Zornek mit dem Posaunenchor von Erich Bühre verschmolz.



Zusammen mit seiner Frau sang Erich Bühre in der Kantorei. Wenn es dann seine Zeit erlaubte, spielte er vor allem am Jakob-Dammann-Haus die Orgel. Und noch im hohen Alter, so erzählte er mir freudig anlässlich seines 90igsten Geburtstags, nahm er ab und an sein Instrument zur Hand oder setzte sich ans Klavier oder lauschte auf ein entsprechendes Musikstück.

Natürlich gehörte dann auch der Besuch der vielfältigen Konzerte in der Martini-Kirche zu seinem Leben.

Von 1972 bis 2000 gehörte Herr Bühre mit einer Wahlperiode Unterbrechung (1983-1989) dem Gemeindekirchenrat der St. Martini-Kirchengemeinde an. 1980 wurde er dann in die Landessynode der Landeskirche gewählt und wurde sofort als Rechtssachverständiger in den Landeskirchenrat berufen. In all diesen Funktionen zeichnete sich Erich Bühre stets als kompetenter Berater aus, der seine Stimme dann erhob, wenn er sein Wissen und seine Befähigung einbringen konnte. Dabei leitete ihn immer wieder auch sein biographisches Erleben seiner Kindheit und Jugend und sein tiefer Glaube in Jesus Christus. Auch für Erich Bühre gab es keinen anderen Weg: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.“

Wir dürfen gewiss sein, dass jetzt am Ende seines Lebensweges, als Erich Bühre im Alter von 92 Jahren am 26. April 2022 verstarb, Gott genau diese Worte für ihn bereit hält – Worte ewigen Lebens

Wolf-Peter Koech



Am 25. Mai 2022 starb Günter Heitmeyer im Alter von 82 Jahren. In Stadthagen wird er als begnadeter Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik, als Studiendirektor, Oberstufenkoordinator, stellvertretender Schulleiter und „Mr. Ratsgymnasium“ bekannt und beliebt gewesen sein. Für die St. Martini-Kirchengemeinde engagierte er sich seit 2012 als Kirchenvorsteher, Vorsitzender des Kindergartenausschusses, mathematischer Frühförderer in den beiden kirchlich getragenen Kindergärten und hilfreicher Unterstützer, wo eine helfende Hand gebraucht wurde.

Günter Heitmeyer war kein „Graf Zahl“, bei dem es donnerte, wenn ein mathematischer Begriff fiel. Er war auch kein Nerd, der sich für nichts anderes als sein Fach interessierte oder ein „Erbsenzähler“, von dem ich in unterschiedlicher Lehrergestalt während meiner Schulzeit gequält wurde. Nein, Günter Heitmeyer vereinte sowohl als Pädagoge wie auch als engagierter Christ Verstand und Herz.

Verantwortungsbewusst und engagiert kümmerte er sich als Kirchenvorsteher um die Belange, Probleme aber auch festlichen Momente unserer beiden Kindergärten „Regenbogenhaus“ und „Schatzkiste“. Aufmerksam und gerecht begleitete er die jeweiligen Aktivitäten und Familiengottesdienste der Einrichtungen im Wechsel, um keine zu bevorzugen oder zurückzusetzen. Seine ganze Liebe galt vor allem den Kindern, die ihn selber wiederum aufnahmen, wie einen guten Großvater. Regelmäßig kam er zu den Kindern, die im nächsten Jahr eingeschult werden sollten und vermittelte ihnen geduldig die ersten Grundlagen mathematischen Denkens.



Als gebürtiger ‚Stadthäger‘ (nicht nur ‚Stadthagener‘) war er gesellschaftlich fest verwurzelt im Leben dieser Stadt und ihrer Geschichte. Anlässlich des 700jährigen Jubiläums recherchierte er die Geschichte des Marie-Anna-Stiftes, des Gemeindehauses der Kirchengemeinde. Hierbei entdeckte er nette kleine Anekdoten aus dem Leben dieses Gebäudes und würzte damit seinen Vortrag.

Wenn er konnte, besuchte Günter Heitmeyer entweder den Gottesdienst in St. Martini, war aber oft auch im Jakob-Dammann-Haus zu finden. Natürlich fehlte er nicht, wenn er Kollektendienst in der Martini-Kirche hatte. Dann war es immer ein besonderer Spaß im Büro der Oberpfarre, wenn wir ihn am Montag bei einem kleinen Rechenfehler erwischen durften. Was ihn aber nicht störte, denn er war Mathematiker und kein Erbsenzähler.

Bei der letzten Gemeindekirchenratswahl stand Günter Heitmeyer altersbedingt nicht mehr zur Verfügung. Das hinderte ihn aber nicht sich weiterhin, wo man ihn brauchen konnte, ehrenamtlich zu engagieren. Wir werden sein freundliches Gesicht und seine menschenfreundliche Zugewandtheit vermissen aber nicht vergessen. Er war wirklich ein Mensch der Herz und Verstand in sich vereinte. Mit seinem Konfirmationswort aus der Chronik, Kapitel 29, Vers 11 sagen wir Lebewohl: „Dein, HERR, ist die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Hoheit. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein, HERR, ist das Reich, und du bist erhöht zum Haupt über alles.“ Darin möge Günter Heitmeyer geboren sein.

Wolf-Peter Koech



Zuhören, aushalten, mitgehen, loslassen ...



Die Hospizbewegung betrachtet das Sterben als einen natürlichen Vorgang. Den ehrenamtlichen Mitarbeitern des ambulanten Hospizdienst OPAL ist es ein Anliegen, dass das Sterben ins Leben eingebettet ist. Dass es als Teil des Lebens angenommen werden kann. Deshalb wollen wir die Menschen in ihrem familiären Umfeld oder im Krankenhaus oder im Pflegeheim begleiten. Wir wollen sowohl den kranken und sterbenden Menschen als auch seine An- und Zugehörigen begleiten und unterstützen. Die Achtung des Wertes jeden Lebens, die Bewahrung des Selbstbestimmungsrechts, die Respektierung der religiösen und ethischen Weltanschauung des Kranken sind Grundsätze des Hospizgedankens.

Wann beginnt die hospizliche Begleitung? Im Grunde genommen kann sie dann beginnen, wenn eine lebensverkürzende Diagnose im Raum steht. Wenn der Mensch noch aktiv im Leben steht. Sich aber schon ganz konkret und bewusst mit seiner eigenen Endlichkeit konfrontiert sieht. Dann begleiten wir im Leben. Bauen Vertrauen auf. Genießen noch die Lebensfreude. Schaffen Verbindendes von dem wir in der Zeit, wo der Lebensradius kleiner wird miteinander zehren können.

Der Kranke wird stets in seiner Würde als Mensch wahrgenommen. In dieser Zeit kann für die pflegenden Angehörigen Entlastung geschaffen werden. Damit Kraft geschöpft werden kann für anstrengendere Pflegephasen.

Oft werden wir erst mit hinzugeholt, wenn kaum mehr Möglichkeit der Kontaktaufnahme besteht. Dann können wir meist nur noch die Angehörigen in der konkreten Phase des Abschiednehmens unterstützen. Wir beraten dann bei allen anstehenden Fragen und sind einfach nur da: wir wollen den Sterbenden nicht alleine aus dieser Welt gehen lassen. Aber wir wollen auch für die Angehörigen da sein. Es genügt einfach da zu sein.

Der Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist kostenfrei. Wenn sie diese Arbeit mit einer Spende honorieren wollen, freuen wir uns sehr.

Die ambulante Hospizarbeit OPAL wird von der Koordinatorin Susanne Piehler-Kaspar organisiert und geplant. Ein Gesicht dieser Arbeit in Ihrer Gemeinde ist auch Georg Fokken. Unseren Dienst erreichen Sie unter 0176 15 72 29 94 (Rückruf bei Nichterreich und bekannter Rufnummer ist selbstverständlich).



Aus Verantwortung: #füreinander

FÜREINANDER - so das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

04. – 11.09.2022

„IHR SOLLT DA SEIN FÜREINANDER, IHR SOLLT GUT SEIN ZUEINANDER, IHR SOLLT GEHEN MITEINANDER, DANN SEID IHR NICHT ALLEIN“, SO GEHT EINE ZEILE AUS DEM LIED DES THEOLOGEN LOTHAR ZENETTI.

Das **FÜREINANDER** vollzieht sich oftmals im Verborgenen, ganz leise und selbstverständlich. Auch in St. Martini wurde und wird, nur für wenige Menschen sichtbar, viel im Verborgenen unternommen. Neben den vielen Dingen, die geleistet werden, kamen im vergangenen Frühjahr durch den Krieg in der Ukraine neue Herausforderungen dazu: Auf der Flucht befindlichen Durchreisenden wurden für wenige Nächte Obdach und Essen gewährt, anderen dauerhaft Wohnraum zur Verfügung gestellt oder Eltern mit kleinen Kindern ein Ort der Zusammenkunft geboten. Die beiden Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft Schatzkiste und Regenbogenhaus bereiten sich darauf vor, geflüchtete Kinder aufzunehmen, und das trotz der Sprachbarriere und den normalen täglichen Herausforderungen. Der schreckliche Krieg – nicht weit von uns entfernt – hat Auswirkungen auf jeden von uns und wahrscheinlich werden wir alle auch zukünftig die Auswirkungen davon zu spüren bekommen.

Trotzdem oder gerade deswegen ist es wichtig die vielen Arbeitsfelder des diakonischen Wirkens unserer Kirchengemeinde am Leben zu erhalten. Die Herausforderung sind groß, aber in der Gemeinschaft werden wir es schaffen und weiter gehen – immer in kleinen Schritten.

Deswegen brauchen wir Sie und Euch auch weiterhin – Engagement, Ideen, eine zupackende, hilfsbereite Art und Willen zum **FÜREINANDER**.

Bitte beachten Sie unseren Spendenauf Ruf in Ihren Briefkästen Anfang September.

Diakonie

So., 11. September 2022, 10 Uhr » Gottesdienst in der St.-Martini-Kirche mit dem Team der Diakonie-Sozialstation. Anschließend: Kirchenkaffee mit Imbiss.



ELTERN-KIND-GRUPPE

Für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren

Wir singen, musizieren, tanzen, spielen, lachen. Hin und wieder gibt es eine kleine Geschichte. Stück für Stück lernen wir neue Lieder, neue Bewegungen und neue Instrumente kennen. **Wir treffen uns jeden Donnerstag um 15.30 Uhr in der alten Lateinschule am Kirchhof der St.-Martini-Gemeinde.**

Wer gerne mit dabei sein mag, komme doch einfach vorbei oder melde sich bei

Sibyll Richter-Hanßmann | WhatsApp oder Signal: 0160 92077113
sibyll.richter.hanssmann@gmail.com



BETEN - BASTELN - SPIELEN - SINGEN - LACHEN - BACKEN - ERZÄHLEN

DIE MARTINI-KIDS

für alle zwischen
4 - 12 Jahren

Wir treffen uns jeden Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus. Hast du Lust dabei zu sein? Du bist ganz herzlich eingeladen.

Sibyll Richter-Hanßmann
WhatsApp oder Signal:
0160 92077113
sibyll.richter.hanssmann@gmail.com



Jeden Mittwoch von 15 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien) kann man nette Leute im **Begegnungscafé** treffen. Einfach auf eine Tasse Kaffee oder eine Apfelschorle, ein paar Kekse oder gemeinsames Spielen, vorbeikommen!

Café Martini für 3 Nachmittage im Lusthaus!

Im August bleibt das Marie-Anna-Stift für 3 Wochen geschlossen. Daher weichen wir mit Café Martini auf das Lusthaus im Stadtpark aus.

Es handelt sich um diese Termine im August: 04.08. | 11.08. | 18.08.

Die Zeit bleibt wie bisher 15.00 bis 17.00 Uhr. Wir haben im Lusthaus Tische reserviert, müssen Kaffee und Kuchen aber natürlich bezahlen. Denken Sie also bitte daran, Ihr Portemonnaie mitzubringen (Kosten ca. 8-10 €). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ab dem 25. August geht es dann wieder in gewohnter Form im Gemeindesaal weiter.

Alle Damen und Herren, die bei einer guten Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen und mit viel Freude an der Gemeinsamkeit, die Begegnung genießen möchten, können sich eingeladen fühlen. Gerne dürfen auch Gäste dazu stoßen, die Café Martini noch nicht kennen.

Informationen gibt es im Pfarrbüro der Oberpfarre.



Das Café-Martini-Team



KonfirmandInnenunterricht an der Schule am Bürgerwald

In Zusammenarbeit mit der Paritätischen Lebenshilfe bieten wir auch an der Schule am Bürgerwald, der Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung, KonfirmandInnenunterricht an. Dieser findet jeden Dienstag um 11.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Schule statt. Pastorin Vollhardt und zwei Mitarbeiterinnen der Schule am Bürgerwald unterrichten dort zurzeit acht SchülerInnen aus verschiedenen Kirchengemeinden unserer Landeskirche. Da das Einzugsgebiet der Schule am Bürgerwald weit reicht, profitiert sogar eine Schülerin aus Bad Nenndorf, also aus der Hannoverschen Landeskirche, von diesem Angebot. Zurzeit befassen wir uns mit dem Gebet, das Jesus seine JüngerInnen gelehrt hat – dem Vaterunser. Neu ist dabei für alle Beteiligten, das Vaterunser in Gebärdensprache zu beten.



Was bedeutet es, Gottes Namen zu heiligen?
Die SchülerInnen setzen dies künstlerisch in Szene.

Am 24. August ist die Schule am Bürgerwald in unserer St.-Martini-Kirche zu Gast, um den diesjährigen Einschulungsgottesdienst für die neuen SchülerInnen zu feiern.

Die Konfirmation des derzeitigen KonfirmandInnenjahrgangs findet im kommenden Jahr, 7. Mai 2023, im Jakob-Dammann-Haus statt.



Spaß in den Sommerferien

DAS CHAOSSPIEL

ein Angebot im Rahmen des Ferienspasses

Termin: 12.08.2022 | **Zeit:** 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Marie-Anna-Stift

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter

Anmeldung: www.ferienspass-stadthagen.de

Infos: Brigitte Gude, Pastor Jörg Böversen und Team

JUGENDTAG IN DER SEEPROVINZ

Termin: 03.09.2022 | **Zeit:** 14.00 - 20.00 Uhr

Ort: Gelände der Kirchengemeinde Steinhude
(bei der Kirche)

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren
aus dem Ostbezirk

Programm: Spielangebote und Workshops an
verschiedenen Stationen | Zeit zum Innehalten | Bandmusik |
Chilloutbereich | Verpflegung zum Selbstkostenpreis |
Kinofilm zum Abschluss

Wir freuen uns auf Euer Kommen und Eure Anmeldungen:

Sabrina Kulisch » kulisch@petruskirche-stainhude.de

Karsten Dorow » k.dorow@lksl.de

Markus Weseloh » m.weseloh@lksl.de

Joachim Büge » buege@laju-sl.de

LANDESKIRCHLICHER JUGENDGOTTESDIENST

mit dem FFL-KURS St. Martini

Termin: 30.09.2022 | **Zeit:** 19.00 Uhr | **Ort:** Jakob-Dammann-Haus

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren aus der Landeskirche Schaumburg-Lippe

Infos: Pastor Jörg Böversen und Team





Alle Schäfchen heile wieder angekommen. Anstrengend aber schön, so beschreiben die Hauptkonfirmanden ihre Pilgertour mit Pastor Böversen von Loccum bis zur Pollhäger Kirche. Zum Abschluss gab es am Marie-Anna-Stift eine wohlverdiente Pizza.



KONFIRMANDENUNTERRICHT (Vor- und Hauptkonfirmanden)

- dienstags, 15.00 - 18.15 Uhr
- im und um den Marie-Anna-Stift

FIT-FOR-LIFE-KURS 2022/23 & 2021/22

- dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr
- im Marie-Anna-Stift.
- Es treffen sich im Wechsel der alte und der neue Kurs.

TEAMKREIS

- nach Absprache mittwochs
- 19.30 - 21.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift



Hello!



Infos und Anmeldungen
für alle Veranstaltungen
bei Pastor Jörg Böversen
Büro: 05721 - 92 53 94
Mail: j.boeversen@lksl.de



Kantorei

- dienstags, 19.45 - 21.45 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

Vokalensemble Stadthagen

- donnerstags: 19.45 - 22.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

Seniorenkantorei

- dienstags, 10.15 - 11.30 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

Chörchen

- donnerstags, 20.00 Uhr
- St. Joseph
- Kontakt: Ina Seidl, Tel: 05721 936064

Posaunenchor

- mittwochs, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching Tel: 05721 92 31 83

St. Martini Brass Band

- freitags, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching Tel: 05721 92 31 83

Kinderchöre

- Marie-Anna-Stift
- Spatzenchor** (Kindergarten ab 4 J.)
- mittwochs 15.00 - 15.40 Uhr
- Kinderchor I** (1. bis 3. Klasse)
- mittwochs 15.50 - 16.35 Uhr
- Kinderchor II** (4. bis 6. Klasse)
- mittwochs 16.45 - 17.45 Uhr
- Kontakt: Kantor Christian Richter Tel: 05721 89 71 53

Jugendchor (ab 7. Klasse)

- montags, 17.00 - 18.15 Uhr
- Kontakt: Stefan Disselkamp Tel: 05721 7 79 81

Wer Lust hat, kann jederzeit gern zum Schnuppern vorbei kommen.

Gemeindenachmittag

- jeden 3. Mittwoch im Monat
- 15.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Frau Mebus, 05721 27 74

Bastelkreis

- jeden Montag, 19.00 - 21.30 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Frau Mebus, 05721 27 74

Jakob-Dammann-Haus

» Marienburger Str. 10

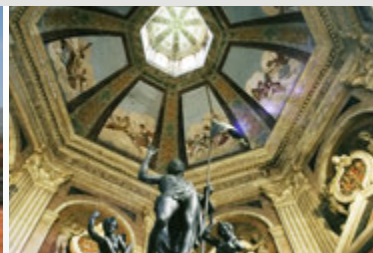
Marie-Anna-Stift

» Am Kirchhof 4

St. Joseph

» Bahnhofstraße 3





Führungen in der St.-Martini-Kirche mit dem Mausoleum

Einer der Standorte der Stadt, an denen die Vergangenheit zur Gegenwart wird, ist die St.-Martini-Kirche mit dem Mausoleum. Hier erwartet Interessierte und Neugierige das Team der Renaissance Stadthagen e.V. zu Führungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Harald Weidenmüller



Renaissance Stadthagen e.V.

Am Kirchhof 3 · 31655 Stadthagen

Telefon 05721-934242

info@stadthagen-renaissance.de

www.stadthagen-renaissance.de

Öffnungszeiten

MO » geschlossen

DI - FR » 13-17 Uhr

SA » 10-14 Uhr

SO » 13-17 Uhr

Lust auf eine Mitarbeit?



Wir freuen uns über dem Fairen Handel zugeneigten Menschen, die sich eine ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Weltladen vorstellen können. Die Aufgaben liegen vorzugsweise im Verkauf, in der Tagesabrechnung der Kasse, der Warenannahme und im Nachlegen von Waren. Natürlich begleiten wir Ihre Einarbeitung. Sie arbeiten flexibel, ganz nach Ihrer persönlicher Zeitplanung. Wenn Sie gerne mit Kunden kommunizieren, Motivation und Engagement für eine ideelle Tätigkeit mitbringen, dann freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung.

Wenn Sie Interesse haben oder einfach nur mal „reinschnuppern“ möchten, melden Sie sich gern bei uns im Weltladen, schicken uns eine Mail oder rufen an. Wir freuen uns auf Sie!

Das Weltladen-Team Stadthagen

Weltladen Stadthagen

Am Kirchhof 5 · 31655 Stadthagen

Tel 05721 7 18 09 oder 0172 54 04 954

weltladen-stadthagen@gmx.de

www.weltladen.de/stadthagen

Öffnungszeiten

MO - SA » 09.30 - 13.00 Uhr

DI - DO » 09.30 - 13.00 Uhr

DI - DO » 15.00 - 18.00 Uhr



Taufen

60

Diamantene Hochzeit

Trauungen

Beisetzungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.





Wir gratulieren sehr
herzlich zum Geburtstag...



im August

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.

im September





*Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.*

Hinweis zum Datenschutz

Im Martini-Boten werden die Geburtstage aller Gemeindeglieder (aus Datenschutzgründen ohne Straßenangabe) veröffentlicht, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein sollten, melden Sie sich bitte (mindestens zwei Monate vorher) in der Oberpfarre.

Sollten Sie oder ein Ihnen bekanntes Gemeindeglied den Besuch des Pastors/der Pastorin wünschen, bitten wir um Ihren Anruf.

Pfarramt I

Oberprediger Martin Runnebaum
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 78070, Fax: 05721 780718
m.runnebaum@lksl.de

Pfarramt II

Pastor Jörg Böversen
Schulstraße 18a, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 925394, Fax: 05721 780718
j.boeversen@lksl.de

Pfarramt III

Pastor Marcus Piehl
Am Kirchhof 4, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 78070, Fax: 05721 780718
m.piehl@lksl.de

Pfarramt IV

Pastorin Nora Vollhardt
Kloppenburg 10, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 4094, Fax: 05721 929615
n.vollhardt@lksl.de

Oberpfarre

Pfarrsekretärin Anja Hillmann
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 78070, Fax: 05721 780718
st.martini@lksl.de

Küster St. Martini

Frank Harmening, Tel: 0157 79622831
harmening@stmartini-stadthagen.de

Küster Jakob-Dammann-Haus

Danny Harkai, Tel: 0152 09933428
harkai@stmartini-stadthagen.de

Verwaltung

Tobias Ogrodnik
Schulstraße 18, 31655 Stadthagen
Tel: 05721 975233 oder 05721 975230
Fax: 05721 6740
verwaltung@stmartini-stadthagen.de

Friedhof

Gerd Giesendorf (Friedhofsmeister)
Tel: 05721 975216, Fax: 05721 6740
friedhof@stmartini-stadthagen.de

Kirchenmusik

Christian Richter (Kantor)
Tel: 05721 897153 oder 05721 780712
Michael Mensching (Posaunenchor)
05721 923183

Kindergärten

Regenbogenhaus, Kerstin Schäkel
Tel: 05721 74666, Fax: 05721 9326305
regenbogenhaus@stmartini-stadthagen.de
Schatzkiste, Manuela Kliemann
Tel: 05721 3425, Fax: 05721 995871
schatzkiste@stmartini-stadthagen.de

Diakonie- und Sozialstation

Tel: 05721 5818, Fax: 05721 6740
info@diakonie-stadthagen.de
www.diakonie-stadthagen.de





EV.-LUTH. ST. MARTINI
DIAKONIE
KIRCHENGEMEINDE
STADTHAGEN

Häusliche Alten- und Krankenpflege



Wir sind

in Ihrer Nähe!

Schulstraße 18 | 31655 Stadthagen

Telefon: 05721 – 5818

E-Mail: info@diakonie-stadthagen.de

www.diakonie-stadthagen.de